

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 27.03.2014

Schulentwicklungsplanung 2014 ff.

- Vorstellung der Zwischenergebnisse von „biregio“

(nie) Nachdem sich die schulpolitischen Rahmenbedingungen in Baden-Württemberg grundlegend verändert haben und teilweise auch bereits schwerwiegende Auswirkungen auf die Schulstrukturen in Korntal-Münchingen zu verzeichnen sind, haben sich Gemeinderat und Verwaltung auf die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung verständigt. Als einer der Schwerpunkte werden die Weiterentwicklung der Grundschulen zu Ganztageschulen und/oder mögliche Auswirkungen auf die bestehende, ausgesprochen weitreichende und flexible außerschulische Kernzeit- und Hortbetreuung der Stadt, inkl. Ferienbetreuung, angesehen. Daneben ist der mögliche langfristige Erhalt einer weiterführenden Schule im Stadtteil Münchingen von wesentlicher Bedeutung. Zur Grundlagenermittlung und Entscheidungsfindung wurde eine umfassende Befragung der Eltern (letztes und vorletztes Kindergartenjahr sowie Klassenstufen 1 bis 3) durchgeführt. Darüber hinaus wurde vom beauftragten Büro „biregio“ der vorhandene Schulraum auf Auskömmlichkeit und Optimierungsbedarf untersucht sowie anhand statistischer Erkenntnisse und unter Berücksichtigung der Wohnbauentwicklung eine Analyse der voraussichtlichen Schülerzahlenentwicklung der Stadt vorgenommen. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen wurden dem Gremium und vielen interessierten Zuhörern in der Sitzung vorgestellt.

Um ein für Korntal-Münchingen optimales Modell einer Ganztagesgrundschule zu finden, wurde vom Gemeinderat die Bildung einer Arbeitsgruppe beschlossen, die im September 2014 ihre Arbeit aufnehmen soll. Die Arbeitsgruppe mit 23 Teilnehmern setzt sich zusammen aus Vertretern der Verwaltung, des Gemeinderats, der Kernzeit- und Hortbetreuung, der Vereine, Schulen sowie der Eltern aus Schulen und Kindergärten. Über die Ergebnisse der Arbeitsgruppe wird dann der Gemeinderat beraten und entscheiden. Hinsichtlich des Erhalts einer weiterführenden Schule am Standort Münchingen wurde die Verwaltung vom Gemeinderat beauftragt, unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Elternbefragung und des Zwischenergebnisses zur Schulentwicklungsplanung der Stadt, entsprechende Vorschläge zu erarbeiten.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Bahnhofsareal Korntal" und Satzung über örtliche Bauvorschriften

- Auslegungsbeschluss

Das seit langer Zeit brachliegende Gebiet südlich der Weilimdorfer Straße wird für den Bahnbetrieb schon lange nicht mehr benötigt. Die Größe des Grundstücks bietet ein deutliches Entwicklungspotenzial für diesen zentralen und gut erschlossenen Bereich und soll im Zuge der Innenentwicklung eine Wiedernutzbarmachung erfahren. Es soll dort eine urbane Nutzungsmischung aus Handel, Gewerbe, Dienstleistung und Wohnen angesiedelt werden, um das Gebiet zu einem qualitativ hochwertigen Stadtquartier zu entwickeln. Damit die Versorgungssituation im Stadtteil Korntal weiter verbessert wird und um dem bestehenden Gewerbe in der Stadt Entwicklungsmöglichkeiten zu geben, sollen die Flächen im Erdgeschoss in erster Linie für einen großflächigen LIDL-Lebensmittelmarkt sowie für die Umsiedlung eines örtlichen Raumausstatters zur Verfügung stehen. Um dem Wunsch nach einem qualitativ hochwertigen Gebiet nachzukommen, hat die Firma LIDL als Grundstückseigentümerin in Absprache mit der Verwaltung und mit Zustimmung des Gemeinderates im Frühjahr 2012 ein Architekten- /Investorenauswahlverfahren

durchgeführt. Das überarbeitete Ergebnis dieses Wettbewerbs stellt die Entwurfsgrundlage des Bebauungsplans dar. Der Bebauungsplan wird als Vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt und durchgeführt. Die Erschließung des Plangebietes wird ausschließlich über den neu angelegten Kreisverkehr an der Einmündung Weilimdorfer Straße und Charlottenstraße erfolgen. Zum Lärmschutz wird entlang der Bahnlinie eine 2,50 m hohe Lärmschutzwand errichtet. Passive Schallschutzmaßnahmen wie z.B. Schallschutzfenster sind direkt an den Wohngebäuden vorgesehen. Der Gemeinderat beschloss den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan und die Satzung über örtliche Bauvorschriften „Bahnhofsareal Korntal“ als Entwurf und fasste Beschluss über die entsprechende öffentliche Auslegung. Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben am Verfahren beteiligt.

Stadtmitte Korntal - Abbruch von Gebäuden, Baubeschluss

Für die Freimachung des Baufeldes für die geplante Baumaßnahme „Stadtmitte Korntal“ wurde vom Gemeinderat der teilweise Abbruch der bestehenden Bebauung beschlossen. Betroffen sind die Gebäude Mirander Str. 1 und Brunnenstraße 4 mit den dazugehörigen Anbauten und Anlagen, die stillgelegte Trafostation in der Goerdelerstraße und ein Schuppen in der Brunnenstraße. Die geschätzten Kosten für die Abbrucharbeiten belaufen sich auf ca. 230.000 EUR, wobei die Abbruchmaßnahmen Mirander Straße 1 und Brunnenstraße 4 zu 60% aus Landesmitteln finanziert werden, da sie im Sanierungsgebiet liegen. Für die Trafostation wurde eine Kostenübernahme durch die EnBW signalisiert, die Abbruchkosten für den Schuppen werden von der Stadt getragen. Die Durchführung der Abbruchmaßnahmen ist im Juli 2014 vorgesehen. Die erforderlichen Planungsleistungen für die Abbrucharbeiten wurden an das Büro CDM Smith Consult GmbH aus Stuttgart vergeben.

Energieeinsparbeteiligungsprojekte an Schulen

Der Gemeinderat beschloss die Durchführung einer weiteren Maßnahme des Integrierten Klimaschutzkonzepts (IKK) der Stadt Korntal-Münchingen. In dieses Energieeinsparbeteiligungsprojekt an Schulen werden gemäß einem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auch Sportvereine einbezogen, die städtische Sporthallen nutzen. Das Konzept beinhaltet verschiedene Maßnahmen, um eine größtmögliche Einsparung von Wärme, Strom und Wasser zu erreichen. Durch ein Prämienmodell wird den Beteiligten ein ökonomischer Anreiz zum Energie- und Wassersparen geboten. Mit der Durchführung der Maßnahme wurde die Firma isuf mit Kosten in Höhe von ca. 10.000 EUR bis 13.000 Euro pro Jahr über eine Laufzeit von drei Jahren beauftragt.

Erlass der Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in Korntal-Münchingen für das Jahr 2014

Der Gemeinderat beschloss eine Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Korntal am 28.09.2014 und im Stadtteil Münchingen am 01.06.2014. Damit entsprach er den Anträgen des Gewerbe- und Handelsvereins Korntal bzw. des Bundes der Selbständigen Münchingen, anlässlich des Korntaler Straßenfestes bzw. des Münchinger Hoba-Fäschs jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr einen verkaufsoffenen Sonntag veranstalten zu dürfen.